



Fußballpause wegen Schuldenkrise

Von: Jörn Quitzau, 31. August 2011

Mehrere Monate musste ich diese Website wegen eines dringenden Projektes ruhen lassen. Nun darf ich verraten, weshalb: Der Grund war die internationale Schuldenkrise! Im vergangenen Jahr habe ich gemeinsam mit dem ehemaligen Chef-Volkswirt der Deutschen Bank, Norbert Walter, ein Buch über das Schuldendesaster geschrieben:

Wer soll das bezahlen?

Antworten auf die globale Wirtschaftskrise

In diesem Buch geht es naturgemäß nicht so sehr um Fußball – auch wenn einige Beispiele aus der Welt des Sports leicht verdeutlichen können, was in der (Finanz-)Wirtschaft falsch gelaufen ist. Wären die Regeln in der Wirtschaft genauso klar und transparent, wären uns wohl einige Höhepunkte der Krise erspart geblieben. Vieles von dem, was das Wirtschaftsleben gestalten und in geordnete Bahnen lenken soll, erinnert allerdings an die Abseitsregel: von wenigen verstanden und im Ernstfall Auslegungssache! Zudem wurden verschiedene Regeln der Wirtschaftsordnung während des Spiels geändert, eine Todsünde! Man stelle sich vor, der Schiedsrichter eines Fußballspiels würde während des Spiels verkünden, ab sofort dürfe der Ball auch mit der Hand gespielt werden. Auf dem Fußballplatz gäbe es eine Revolte; in Politik und Wirtschaft wird dagegen auf diese Weise versucht, Krisen zu lösen. Doch das Gegenteil ist der Fall, Bürger und Kapitalmärkte verlieren das Vertrauen in das System – die ursprüngliche Finanzkrise mutiert zu einer Vertrauenskrise.

Das Buch beleuchtet die Gründe der Schuldenkrise, deren Ursprung in den meisten Ländern weit vor der globalen Finanzkrise liegt. Außerdem werden Fehlentwicklungen in Wirtschaft und Politik aufgezeigt, die es zu korrigieren gilt, wenn die Krise dauerhaft überwunden werden soll. Die Rettungspolitik der Regierungen und Notenbanken kann kein Dauerzustand sein, sonst droht unsere Wirtschaftsordnung ernsthaft beschädigt zu werden. Unser Wohlstand steht auf dem Spiel. Die Lage ist ernst. Doch trotz aller Bedrohungen muss die Welt nicht untergehen, denn es gibt Wege aus der Krise.

Interesse? Hier geht es weiter (Veröffentlichungstermin ist der 4. Oktober 2011):

http://www.amazon.de/Wer-soll-das-bezahlen-Wirtschaftskrise/dp/362902291X/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1314706482&sr=8-1